

Merkblatt zum Aufklärungsgespräch mit dem Arzt/mit der Ärztin über die

Stress-Magnetresonanztomographie -pharmakologisch-

Patient/Patientin

Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

Wie Ihnen Ihre behandelnden Ärzte erklärt haben, liegt bei Ihnen der Verdacht auf eine Erkrankung der Herzkranzgefäße mit daraus folgender Durchblutungsstörung des Herzmuskelgewebes vor. Deshalb ist bei Ihnen zur Abklärung dieses Verdachtes eine magnetresonanztomographische Untersuchung (MRT) des Herzens vorgesehen. In dieser Untersuchung soll die Durchblutung und ggf. Durchblutungsstörungen Ihres Herzmuskels untersucht werden. Dafür wird Ihnen ein Kontrastmittel in eine Armvene gespritzt und die Verteilung des Kontrastmittels im Herzen wird dann von der MRT aufgezeichnet.

Da auch bei starken Verengungen der Herzkranzgefäße die Durchblutung des Herzmuskels in Ruhe normal sein kann, wurden Stress-Untersuchungen entwickelt. Die Belastung des Herzens erfolgt mit Hilfe der Substanz „Adenosin“. Die Substanz erweitert gesunde Herzkranzgefäße und führt zu einer Durchblutungsstörung in Regionen, die von verengten Herzkranzgefäßen versorgt werden. Das Medikament wird Ihnen ebenfalls über eine Armvene zugeführt.

Adenosin wird in der Kardiologie zur Belastungssechokardiographie („Stressecho“) und in der Nuklearmedizin zur Belastungsmyokardszintigraphie (SPECT) schon seit einigen Jahren verwendet und ist dafür zugelassen.

Folgende Nebenwirkungen wurden in seltenen Fällen während der Anwendung von Adenosin beobachtet:

Brustdruck oder Brustschmerzen, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Luftnot sowie eine Rötung der Gesichtshaut. Bei mehr als 1% der Patienten wurden Blutdruckabfälle, Herzrhythmusstörungen, Schwindel oder Benommenheit beobachtet. Ihr untersuchender Arzt wird Ihnen hierzu ausstehende Fragen beantworten.

Sollten derartige Symptome auftreten, wird die Adenosin-Infusion unterbrochen. Aufgrund der kurzen Halbwertszeit des Medikamentes (ca. 15 Sekunden) verschwinden die Nebenwirkungen in der Regel sehr schnell. Unterstützend kann sonst ein „Gegenmittel“ gegeben werden (z.B. Theophyllin). Zu Ihrer Sicherheit werden Sie während der gesamten Adenosin-Infusion von ärztlichem Personal überwacht.

Besonderheiten bei der Untersuchung in der MRT:

Ein MRT darf bei Ihnen nicht durchgeführt werden, wenn Sie bestimmte Metallteile (wie z.B. Herzschrittmacher, Granatsplitter, intracraniale Aneurysmaclips, Cochlea-Implante) in sich tragen.

Bitte das Blatt wenden und die Hinweise auf der Rückseite beachten.

Damit die Substanz „Adenosin“ wirken kann, dürfen Sie

24 Stunden vor der geplanten MRT-Untersuchung keine koffeinhaltigen Nahrungsmittel (wie z.B. Kaffee - auch keinen entkoffeinerten -, Tee, Cola, Schokolade oder schokoladenhaltige Nahrungsmittel) zu sich genommen haben.

Weiterhin ist es wichtig, dass bei Ihnen keine Lungenerkrankung (wie z.B. Asthma bronchiale, obstruktive Lungenerkrankungen) besteht. Folgende Herzmedikamente sollten am Tag der Untersuchung pausiert werden:

β -Blocker, Nitrate und Theophyllin.

Im Zweifel fragen Sie Ihren behandelnden Arzt, da sonst die Untersuchung nicht durchgeführt werden kann, um eine Gefährdung Ihrer Gesundheit zu vermeiden.

Ich habe die Aufklärung für die Stress-MRT Untersuchung verstanden und habe keine weiteren Fragen.

Unterschrift